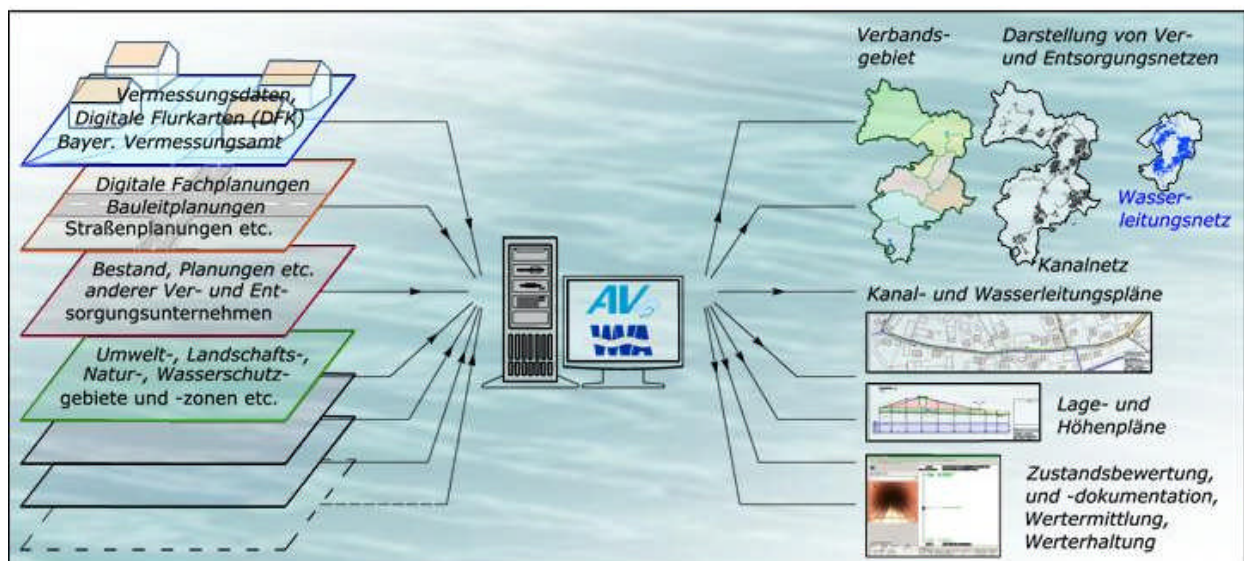


## Geografisches Informationssystem

Ein schneller Austausch von Informationen ist heute Standard. Bürger, Bauherrn, Ingenieurbüros, Behörden und viele andere wünschen präzise und rasche Informationen. Diese Aufgabe bewältigen wir mit unserem rechnergestützten Informationssystem (GIS).

Das GIS verknüpft digitale Flurkarten des Vermessungsamtes und Daten anderer Versorgungsunternehmen mit unseren Leitungsdokumentationen. Wir erfassen sowohl Informationen zur Lage der Grundstücke, der Lage von Leitungen in den Straßen als auch konkrete Leitungsdaten, wie Rohrmaterial, Durchmesser oder Kanalzustand. Dies ermöglicht uns unter anderem die Darstellung unserer Planungen von trink- und abwassertechnischen Erschließungsvorhaben, von Straßenbaumaßnahmen der Gemeinden und anderer Planungen. Voraussetzung war die digitale Erfassung aller 12.500 Kanalschächte sowie sämtlicher Wasserschieber, Hydranten etc.



Zur weiteren Verbesserung unterziehen wir die Datenbank der Leitungsnetze einem permanenten Erweiterungs- und Anpassungsprozess. So finden beispielsweise Neubau-, Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen ebenso laufend in das System Eingang, wie die ständige Zustandserfassung der Kanäle. Das GIS unterstützt so Arbeitsprozesse zur Wartung, Inspektion und Sanierung unserer Leitungsnetze und erschließt weitere Optimierungspotential.

Auskünfte über Leitungsdaten, bauliche und hydraulische Verhältnisse genauso wie Informationen zur Wertermittlung und Vermögensbewertung der Leitungen machen das GIS zu einer mittlerweile unentbehrlichen Einrichtung.

Spartenauskunft

